

Prüfungserfahrungen und Praxis-Tipps

Offenlegungspflichten der Säule 3

So setzen Sie die neuen Anforderungen perfekt um!

So erfüllen Sie die neuen Offenlegungspflichten

- ◆ SolvV, IFRS 7, DRS 5-10: Die neuen Offenlegungsanforderungen kennen
- ◆ Die quantitativen Offenlegungspflichten für Kredit- und Marktrisiken, Eigenkapital, Beteiligungen u.a. sicher erfüllen
- ◆ Offenlegungsmedien und Offenlegungsfrequenz richtig wählen
- ◆ Wichtige Knackpunkte bei der qualitativen Offenlegung berücksichtigen
- ◆ Kann-, Soll- und Muss-Anforderungen richtig einschätzen
- ◆ Das passende Berichtsformat wählen
- ◆ Das Zusammenspiel mit den aufsichtlichen Meldungen und IFRS 7 perfekt gestalten

Special: Profitieren Sie vom intensiven Austausch im seminarbegleitenden Web-Forum!

Ihre Experten:



Karl-Heinz Hillen
Deutsche Bundesbank



Mag. Johannes Hofinger
FIDECO finedesign & software consulting GmbH



Gabriele Hois
Bayern LB



Thomas Keiner
GE Capital Solutions

Ihr Praxis-Plus:

- ◆ Aus erster Hand: Prüfungserfahrungen und Empfehlungen für Ihre Praxis!
- ◆ Tipps und Lösungsansätze: Erfahrungsberichte von GE Capital Solutions und BayernLB!

Bitte wählen Sie Ihren Termin:

23. Oktober 2008 in Frankfurt am Main

25. November 2008 in München

Hoher Lernerfolg durch begrenzte Teilnehmerzahl!

MANAGEMENTCIRCLE®

BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Telefon-Hotline: 0 61 96/47 22-700

Die neuen Anforderungen an Ihre Offenlegung

Sie sind gefordert, die umfangreichen neuen Anforderungen von Basel II Säule 3 an Ihre Offenlegung in der Praxis effizient und sicher umzusetzen. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie die **quantitativen** und **qualitativen Offenlegungspflichten perfekt erfüllen** und was Sie in Ihrer **Offenlegungspraxis unbedingt beachten müssen**.

Ihr Nutzen

Die ausgewiesenen Experten geben Ihnen einen praktischen Leitfaden an die Hand, der Ihnen zeigt, **was Sie in welchem Umfang offenlegen müssen**, wie Sie Ihren **Offenlegungsbericht optimal gestalten** und die **Anforderungen** der Säule 3 sinnvoll **mit den aufsichtsrechtlichen Meldepflichten und IFRS verbinden**.

Expertenwissen aus erster Hand

Sie erfahren aus erster Hand, welche **Erfahrungen bei der Bundesbank mit den ersten Prüfungen** der Offenlegungspflichten gemacht wurden und erhalten **konkrete Empfehlungen für Ihre Praxis**. Die umfangreichen Erfahrungsberichte zeigen Ihnen, was Sie bei der Umsetzung beachten müssen und geben Ihnen zahlreiche praktische Tipps und Lösungsansätze.

Ihr zusätzliches Plus: Seminarbegleitendes Web-Forum

Speziell für die Teilnehmer dieses Seminars haben wir bei der webacad, ein Unternehmensbereich der Management Circle-Gruppe und führender Anbieter von E-Learning-Lösungen, ein **Web-Forum eingerichtet**. Hier haben Sie die Möglichkeit, im Vorfeld des Seminars **mit den Referenten und Teilnehmern in Kontakt zu treten und Ihre konkrete Fragen zu stellen**, die dann im Seminar ausführlich behandelt werden.

In einem **Download-Bereich** stellen wir Ihnen zusätzlich zur Seminardokumentation **umfangreiches Informationsmaterial** zur Verfügung. Das Web-Forum gibt Ihnen zudem die Möglichkeit, sich auch über das Seminar hinaus **mit den Referenten und Teilnehmern intensiv auszutauschen**. So profitieren Sie noch lange von Ihrem Seminarbesuch. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Sie haben noch Fragen? Gerne!

Rufen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.



Daniela Wolf

Senior Konferenz Managerin

Tel.: 0 61 96/47 22-559

E-Mail: daniela.wolf@managementcircle.de

Karl-Heinz Hillen

ist Bundesbank-Direktor und in der Zentrale der **Deutschen Bundesbank** im Zentralbereich Banken und Finanzaufsicht insbesondere in den Arbeitsgebieten Rechnungslegung, Innenrevision und Abschlussprüfung der Kreditinstitute tätig. Seit 2003 leitet er die Abteilung B 4 Rechnungslegung und Aufsichtsdatenbanken. Karl-Heinz Hillen ist zudem Mitglied der Accounting Task Force des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht.

Mag. Johannes Hofinger

ist Geschäftsführer der **FIDECO consulting GmbH** in Wien. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind die Umsetzung aufsichtsrechtlicher Meldeanforderungen (6. KWG Novelle, Basel II/SolvV) sowie die Implementierung von Risikocontrolling-Anwendungen (MaRisk). Im Rahmen eines Basel II-Projekts bei einer deutschen Großbank hat Johannes Hofinger umfangreiche Erfahrungen bei der Umsetzung der Säule 3 (Offenlegung) gesammelt. Zuvor war er u.a. bei der Bayerischen Vereinsbank im Risikocontrolling und bei einer IT-Tochter der Bank Austria Creditanstalt tätig.

Gabriele Hois

ist als Spezialistin für Meldewesen bei der **Bayerischen Landesbank** mit Sitz in München tätig. Sie begleitete die Umsetzung von Basel II und wirkte an maßgeblicher Stelle an der Erstellung des ersten Offenlegungsberichts der Bank gemäß Teil 5 der Solvabilitätsverordnung (Säule 3) mit. Derzeit ist Gabriele Hois für die Einhaltung der Offenlegungspflichten und die Ermittlung der Eigenmittel der Bank verantwortlich.

Thomas Keiner

ist Head of Risk Management bei der **GE Capital Solutions** in Düsseldorf. Dort ist er für das Risikomanagement-System inkl. der Prozesse, Systeme und des Controllings sowie für die Umsetzung von Basel II (Säule 3) und MaRisk verantwortlich. Vor seiner Tätigkeit im GE-Konzern war er bis 2004 im Risikomanagement der IKB für die Risikosteuerung der Bank und die Entwicklung der Rating-Systematik und -prozesse verantwortlich.

Inhouse Trainings – So individuell wie Ihre Ansprüche

Wir kommen Ihnen entgegen! Zu allen Themen bieten wir auch **firmeninterne Schulungen** an. Ihre Vorteile: Kein Reiseaufwand, speziell für Ihren Bedarf, optimales Preis-Leistungs-Verhältnis!

Sie haben noch Fragen? Ich berate Sie gerne.



Dirk Gollnick

Tel.: 0 61 96/47 22-646

E-Mail: gollnick@managementcircle.de

Stimmen von Seminarteilnehmern

- **„Sehr hohes Niveau und umfassende Kenntnis des Themas!“**
- **„Engagierte und verständliche Vortragsweise; ich habe viele gute Anregungen mitgenommen!“**
- **„Besonders gut hat mir der intensive Austausch und die Diskussion gefallen!“**

Konkrete Empfehlungen für Ihre Offenlegungspraxis!

Ihr Seminarleiter:

Mag. Johannes Hofinger, Geschäftsführer, **FIDECO finedesign & software consulting GmbH**, Wien

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Seminarunterlagen **ab 8.30 Uhr**

9.15 Herzlich Willkommen!

- Begrüßung der Teilnehmer
- Kurze Darstellung der Inhalte und Zielsetzung des Seminars
- Abgleich mit Ihren Erwartungen

9.30 Wichtige Anforderungen an die Offenlegung

- Der „Offenlegungsdschungel“: Basel II, IFRS, DRS, Ratingagenturen – dem Guten zuviel?
- Offenlegung – viel Aufwand aber wenig Konsequenzen?
- The way forward – trägt die Offenlegung zu mehr Transparenz im Bankwesen bei?

Mag. Johannes Hofinger

Aktueller Bericht der Bundesbank

10.00 Umsetzung der Säule 3: Prüfung, Technik und Empfehlungen zur Offenlegung

- Grundlagen (Basel II, Bankenrichtlinie)
- Die Anforderungen des neuen KWG
- Die Offenlegungsanforderungen der SolvV
- Die Offenlegungsanforderungen in der Rechnungslegung (DRS 5-10, IFRS 7)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede Säule 3/IFRS 7
- Empfehlungen und Anwendungsbeispiele des Fachgremiums Offenlegung
- Was ist offenzulegen?
 - Anwendungsbereich
 - Eigenkapital
 - Eigenkapitalanforderungen
 - Risiken (Kredit, Markt, OpRisk)
- Prüfung der Offenlegung
- Technik der Offenlegung
- Erste Erfahrungen

Karl-Heinz Hillen
Bundesbankdirektor,
Deutsche Bundesbank Zentrale, Frankfurt am Main

Die Kaffee- und Teepause am Vormittag wird in Absprache mit den Teilnehmern und Referenten flexibel festgelegt.

12.15 Gemeinsames Mittagessen

Die Offenlegung in der Praxis

13.30 Die Offenlegungspraxis bei GE Capital Solutions

- Offenlegungsmedien
- Offenlegungsturnus/-frequenz
- Die offenzulegenden Informationen: qualitative und quantitative Offenlegung
- Umsetzung der qualitativen Anforderungen (Beschreibung des Risikomanagements)
- Umsetzung der quantitativen Anforderungen
 - Offenlegung der Eigenmittelstruktur
 - Risikobudget
 - Angemessenheit der Eigenmittelausstattung
 - Offenlegung des operationellen Risikos
 - Offenlegung von Zinsänderungsrisiken
- Credit-Value-at-Risk
- Risikolimitierung
- Fazit und Ausblick

Thomas Keiner
Head of Risk Management,
GE Capital Solutions, Düsseldorf

15.00 Kaffee- und Teepause

15.30 Erfahrungen aus der erstmaligen Umsetzung der Offenlegungsanforderungen bei der BayernLB

- Das optimale Berichtsformat – formaler und inhaltlicher Vergleich bisher veröffentlichter Offenlegungsberichte
- Befüllung der quantitativen Offenlegungstabellen – aufgetretene Probleme und Lösungsansätze
 - Eigenmittel
 - Portfoliodarstellungen
 - Wertberichtigungen
 - Beteiligungen
 - Verbriefungen
- Das Zusammenspiel mit der aufsichtsrechtlichen Meldung und IFRS 7 – Abstimmung und Plausibilitäten
- Generelle Empfehlungen aus der erstmaligen Offenlegung – Best Practice und Vorgehensplan

Mag. Johannes Hofinger

Gabriele Hois
Spezialistin, Bereich Meldewesen,
Bayerische Landesbank, München

17.00 Abschließende Diskussion von Teilnehmerfragen aus dem seminarbegleitenden Web-Forum und Zusammenfassung der Ergebnisse

ca. 18.00 Ende des Intensiv-Seminar

4 gute Gründe, dieses Seminar zu besuchen

- ① **Expertenwissen** aus erster Hand
- ② Zahlreiche **Praxisbeispiele**, Tipps und **konkrete Empfehlungen**
- ③ Umfangreiche **Seminar dokumentation**
- ④ **Intensiver Austausch** zwischen Referenten und Teilnehmern im Seminar und dem seminarbegleitenden Web-Forum

Wer sollte teilnehmen?

Das Intensiv-Seminar richtet sich an **Leiter** und **leitende Mitarbeiter** der Bereiche **Risikomanagement** und **-controlling**, **Meldewesen**, **Interne Revision**, **Reporting**, **Bankenaufsicht**, **Berichtswesen**, **Treasury**, **Kredit** und **Controlling** aus Banken, Sparkassen, Genossenschaftsinstituten und sonstigen Finanzdienstleistern. Ebenso angesprochen sind deren **Vorstände** und **Geschäftsführer** sowie interessierte Vertreter kreditwirtschaftlicher Verbände sowie Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater.

Termine und Veranstaltungsorte

23. Oktober 2008 in Frankfurt am Main



Sofitel Frankfurt Savigny,
Savignystraße 14-16, 60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7533-0, Fax: 069/7533-175
E-Mail: h1305@accor-hotels.com

25. November 2008 in München

Fleming's Hotel München Schwabing,
Leopoldstraße 132-134, 80804 München
Tel.: 089/206090-0, Fax: 089/206090-999
E-Mail: muenchen@flemings-hotels.com

Zimmerreservierung

Für die Seminar Teilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtsskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

 Mit der Deutschen Bahn ab € 69,- zur Veranstaltung.
Infos unter:
www.managementcircle.de/bahn 

Über Management Circle

Management Circle steht für *WissensWerte* und ist anerkannter Bildungspartner der Unternehmen.

Die Management Circle AG zählt mit einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm zu den **Marktführern** im deutschsprachigen Raum.

Informieren Sie sich aktuell und umfassend unter:
www.managementcircle.de

So melden Sie sich an

Bitte einfach die Anmeldung ausfüllen und möglichst bald zurücksenden oder per Fax, Telefon oder E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Die Teilnahmegebühr für das eintägige Seminar beträgt inkl. Mittagessen, Erfrischungsgetränken und der Dokumentation € 1.195,-. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Tagungsgebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Offenlegungspflichten der Säule 3

Ich/Wir nehme(n) teil am:

WS

- 23. Oktober 2008 in Frankfurt am Main** 10-59331
 25. November 2008 in München 11-59332

1 NAME/VORNAME _____
POSITION/ABTEILUNG _____

2 NAME/VORNAME _____
POSITION/ABTEILUNG _____

3 NAME/VORNAME _____
POSITION/ABTEILUNG _____

FIRMENNAME _____

STRASSE/POSTFACH _____

PLZ/ORT _____

TELEFON/FAX _____

MITARBEITER: BIS 100 100-200 200-500 500-1000 ÜBER 1000

Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist!

Sie erhalten so schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

E-MAIL
(MIT NENNUNG MEINER E-MAIL-ADRESSE ERKLÄRE ICH MICH EINVERSTANDEN, ÜBER DIESES MEDIUM INFORMATIONEN DER MANAGEMENT CIRCLE GRUPPE ZU ERHALTEN.)

DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

ANSPRECHPARTNER/IN IM SEKRETARIAT: _____

ANMELDEBESTÄTIGUNG BITTE AN: _____ ABTEILUNG _____

RECHNUNG BITTE AN: _____ ABTEILUNG _____

Datenschutz-Hinweis: Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie in Zukunft keine Prospekte mehr erhalten möchten. (§28 VI BDSG)

Anmeldung/Kundenservice



Telefon: **+ 49 (0) 61 96/47 22-700**
Fax: **+ 49 (0) 61 96/47 22-999**
E-Mail: **anmeldung@managementcircle.de**
Internet: **www.managementcircle.de/10-59331**
Postanschrift: **Management Circle AG**
Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.
Telefonzentrale: **+ 49 (0) 61 96/47 22-0**